Kirschblüte im Sturm

Der Weg einer Liebe

Von Kirschbluetentiger

Unerwartete Wende

Inzwischen waren ein paar Tage vergangen und Sakura und Naruto hatten sich gut erholt. Kakashi war noch immer auf den Weg zur Division und Yamato hatte die zwei Kämpfer weiter geschickt in der Hoffnung, dass sein Senpai sie einholen würde. Hätte er gewusst, wer auf die zwei wartete, hätte er sie niemals alleine losgehen lassen. Doch wie das Schicksal es so wollte, wusste er davon nichts. So liefen die zwei Konohaninjas in ihr Verderben.

~ein wichtiger Funk~

„Sasuke wo bleibst du solange?“
„Ich bin gleich da. Reg dich ab.“
„Wo warst du?“
„Geht dich nichts an. Keine Sorge ich mach ihn alle.“
„Das will ich hoffen.“

~auf einer kleinen Lichtung~

„Sakura, hast du endlich die Markierung fertig gemacht?“
„Ja hab ich. Warum hast du es so eilig? Du bist schon den ganzen Tag so.“
„Wir bekommen bald unerwünschten Besuch.“
Ein ungutes Gefühl kam auf und Sakuras Augen weiteten sich. „Doch nicht etwa...“
„Doch genau der.“
„Wie lange noch?“
„Er rennt direkt auf uns zu. Er wird jeden Moment da sein. Mach dich bereit.“
Endlich ist es soweit. Endlich kann ich gegen dich kämpfen, Sasuke.
„Ja“ stimmte Sakura Naruto zu.
Jetzt kommt es also zu dem Kampf, den ich immer verhindern wollte. Schaffe ich es gegen IHN zu kämpfen? Ich habe ihn solange geliebt, und tue es wahrscheinlich immer noch, doch er muss besiegt werden.
Beide gingen in Angriffsstellung. Naruto formte ein paar Schattendoppelgänger, die er in den Wald schickte, um dort in den Senju-Zustand zu wechseln.
Kurz darauf hörte man Schritte, die immer langsamer wurden. Das Team drehte sich in

die Richtung aus der sie die Geräusche vernahmen. Kurz darauf sah man eine Hand die den Busch zur Seite schob und dann eine Gestalt, die auf die Lichtung trat. „Wie ich sehe werde ich schon erwartet.“

„Was willst du Sasuke?“ kam es von Naruto, der seine Wut versuchte zu zügeln.

„Was ich will? Rache... an den Ältesten, an Konoha.“

„Und dann? Was ist wenn du das tatsächlich schaffen solltest?“, fragte Sakura, „Du hast dann niemanden mehr.“

„Ich will alle Verbindungen zum Uchiha Klan beseitigen und dann gründe ich den Uchiha Klan neu.“

„Du bist ein hoffnungsloser Fall, Sasuke. Lebst nur noch für deine Rache. Damals als du uns verlassen hast, hast du da auch mal an unsere Gefühle gedacht?“ fuhr sie fort.

„Sollte ich? Ihr wart nur das Mittel zum Zweck.“

„Als ob du die Zeit damals nicht genossen hättest.“ Der Blondschoopf schaute in die gefühlskalten Augen seines Gegenübers.

„Hm“ kam nur die Antwort. „Dann wollen wir doch mal sehen was der größte Trottel aus Konoha so drauf hat.“

Kunais flogen in die Richtung von dem Schwarzhaarigen. Dieser aktivierte sein Sharingan und wich innerhalb von Sekunden aus. Dabei zog er selbst Wurfsterne und zielte auf Naruto, doch der wehrte sie mit seinem Kunai ab. Sakura rannte nun auf den Schwarzschoopf zu, sammelte Chakra in ihren Fäusten und versuchte Sasuke zu treffen. Doch dieser sah durch sein Bluterbe alle Attacken voraus. Die Rosahaarige lenkte die Fausthiebe auf den Boden, so dass Sasuke für einen kurzen Moment den Halt verlor. Diese Chance nutzte Naruto und schmetterte ein Odama-Rasengan auf seinen Feind. Durch die Wucht der Attacke wurden alle Beteiligten zurück geschleudert. Nun entfachte sich ein Zweikampf zwischen Sasuke und Naruto. Sasuke zog sein Katana aus dem Gürtel und Naruto sein neues Chakramesser, welches ihn Asuma kurz vor seinem Tod schenkte. Die Klängen klirrten nur so. Immer wieder stießen Sasuke und Naruto aufeinander und schleuderten sich durch die Stärke des Anderen leicht zurück. Sakura nutzte die Zeit inzwischen um etwas vorzubereiten. Naruto und Sasuke blickten sich immer wieder ernst in die Augen und wollten gerade zu ihren Spezialangriffen übergehen, als eine vierte Person die Lichtung betrat.

~bei Kakashi~

Er hetzte durch den Wald wie ein Irrer. *Das durfte doch nicht wahr sein. Hoffentlich sind sie noch nicht losgegangen.*

Seine Gedanken waren bei dem Bericht den er vor 3 Tagen bekommen hatte. Es war kurz nachdem er Daruis Division verließ.

„Pakkun du bist dir da wirklich sicher?“

„Ja Kakashi ich habe mit den anderen den Wald nach Zetsus abgesucht, als wir seine Spur aufnehmen konnten. Ich bin dann sofort hierher um dir Bescheid zu geben.“

„Jetzt haben wir ein Problem. Behaltet ihn im Auge und benachrichtige mich bei jedem kleinsten Detail, was ihr herausfindet.“

„Wird gemacht. Bis dann, Kakashi“

„Bye“ Damit rannte Kakashi los.

Unterwegs suchte er selbst noch nach Hinweisen und so kam es, dass er seine zwei Sprösslinge gerade so verpasste: „Yamato!“ rief der Silberhaarige, als er die Zelte schon vom Weiten sah. Angesprochener kam sofort aus seinem Zelt und blickte dem

Kopierninja verwirrt entgegen. Völlig außer Atem stoppte er vor dem Braunhaarigen: „Sind...Sind Naruto und Sakura noch da?“
„Nein, du hast sie um gut eine Stunde verpasst. Was ist denn los?“
„Ist der Bericht nicht bis zu dir durchgedrungen, verdammt. Sasuke wurde vor ein paar Tagen in dieser Region gesichtet. Es ist sehr gut möglich, dass er auf der Suche nach Naruto ist. Es kann also sein, dass er irgendwo hier in der Nähe nur auf ihn wartet, um ihn auszuschalten.“
„Du redest ja so, als ob Naruto schwach wäre.“
„Ich mach mir bloß Sorgen.“
„Ist ja verständlich. Komm trink erst einmal etwas und dann kannst du versuchen die zwei einzuholen und ihnen, wenn es so kommen sollte, helfen.“
„Gut, so werde ich es machen.“ Beide Shinobis gingen in das Organisationszelt und Kakashi trank ein bisschen Wasser, füllte sein Proviant auf und verließ die Division dann in Richtung Naruto und Sakura.

~auf der Lichtung~

„Madara, was willst du hier?“ Hörte man Sasuke wütend fragen.
„Ich will dir unter die Arme greifen, du kämpfst zu langsam.“
„Ich brauche keine Hilfe, schon gar nicht von dir.“
„Haha was du nicht sagst und warum ist der Kyuubijunge immer noch nicht besiegt?“ Madara erschien in der Mitte des Geschehens. Sofort sprangen Sasuke und Naruto auseinander.
Grummelnd stand Sasuke nun Madara gegenüber. Naruto war zu Sakura gesprungen.
„Wenn du glaubst, dass du mich rumkommandieren kannst hast du dich gewaltig geschnitten.“
„Ach. Wirst du wieder rebellisch. Wir haben ein Abkommen.“
„Das gilt schon lange nicht mehr. Du wirst auch sterben, durch meine Hand.“
„Wie kommst du denn jetzt darauf? Ich habe nichts mit deinem Rachezug zu tun.“
„Wer hat den Hass von Danzo auf die Uchihas provoziert? Wer hat diese Streits ausgelöst und in die Öffentlichkeit getragen? Wer hat denn bitte Danzo damals den Ratschlag gegeben Itachi diesen einen Befehl ausführen zu lassen? Wer hat ihn überredet? WER?“ Sasuke schäumte vor Wut und setzte zum Kampf an.
Madara lachte nur. „Soso und wer hat dir denn die Wahrheit erzählt?“
„Madara!“ schrie Sasuke blind vor Wut und sprintet auf seinen Gegner zu. Mit Chidori in der Hand versuchte Sasuke ihn zu treffen. „Ich kenne deine Schwachstellen also hast du schon so gut wie verloren.“ Der Genannte fing wieder an zu lachen. Nun erwachte auch Naruto aus seiner Starre und rannte auf Madara zu, zielte nun auch auf ihn und versuchte ihn zu töten. „Wir haben das gleiche Ziel Sasuke“, stellte der Blonde fest.
„Waffenstillstand, aber nur solange bis er besiegt ist.“
„Geht klar.“ Grinste der Blondschoopf vor sich hin.
Sakura sammelte wieder Chakra in ihren Fäusten und schmiss sich jetzt auch in den Kampf. Durch Fernattacken versuchte sie Madaras Aufmerksamkeit zu erwecken, damit die Jungs ihn aus dem Schwarzen her angreifen konnten. Nebenbei löste Naruto nun einen Schattendoppelgänger auf und wechselte damit in den Senjumodus. Auch Sasuke blieb nicht untätig. Er rief seinen vertrauten Geist, den Falken und schwang sich auf seinen Rücken. Während Naruto mehrere Schattendoppelgänger

erschuf und seinen Feind durch Shuriken zu fixieren probierte, kam nun auch Bewegung in Sasuke. Mit seinem Falken ließ er sich immer und immer wieder im Sturzflug auf Madara herabfallen und versuchte ihn durch sein Katana oder chakrabeladene Attacken zu verletzen. Naruto wechselte inzwischen von Fern- auf Nahkampftechniken. Der gemeinsame Feind wich immer wieder aus, allerdings bemerkte er schnell, dass die kleine Ninjagruppe ein eingespieltes Team war, trotz der langen Trennung. Bei seinen Gegenangriffen wichen sie gekonnt aus und nutzten jede Chance ihn zu verletzen. So wurde seine Aufmerksamkeit auf Naruto und Sasuke die beiden stärksten Kämpfer, seiner Meinung nach, gelenkt.

Leichte Schnittverletzungen zierte seinen Körper, er konnte nicht immer so viel Chakra verbrauchen, nur um ein bisschen auszuweichen, zwar hatte er noch mehr als genug übrig, doch sein Verstand riet ihn dieses aufzubewahren. Naruto und Sasuke gingen leicht in die Knie, ihr Atem verlief stockend sie sammelten Chakra und konzentrierten es auf ihre Hände. Naruto holte sich einen Schattendoppelgänger an seine rechte Hand und dieser drehte mit seinen Händen schnell um seine herum. Sie formten einen Ball bestehend aus Spiralen – das Rasengan. Aus Sasukes rechter Hand zischte und quietschte es. Erst nur kurz erstrahlte ein Funke, dann formte sich ein großes Lichtschwert, welches Blitzen gleichete, in seiner Rechten.

Sasuke und Naruto drehte sich zu einander, durch den letzten Angriff waren sie genau gegenüber von Madara gelandet, aber doch ein Stück voneinander entfernt.

„Ich werde dich fertig machen Uchiha, was du unseren Dorf und meinen Freunden angetan hast ist unverzeihlich!“ schrie der Blonde auf.

„Als ob mich das interessieren würde.“ Grummelte der Schwarzhaarige zurück. Sein scheinbar gleichgültiger Gesichtszug wich einem ernst Blickenden. Sie fixierten einander in den Augen und rannten, wie auf ein Kommando los. Kampfgeschrei ertönte und ein heller Lichtstrahl zog das Kampffeld in sich.